

Für die lokale Presse und Medien

Ortsverband Lichtenau-Sachsen b.A.

Corina Fahnenschmidt
Ortsvorsitzende / Sprecherin
Manfred Eschenbacher
Ortsvorsitzender / Sprecher
Philipp Schwertner
Schriftführer

Fischerstraße 6a
91522 Ansbach
Tel: +49 (0) 981 66689
lichtenau.ov@gruene-ansbach.de
www.gruene-lichtenau-mfr.de

Lichtenau, 1. Juli 2020

Pressebericht

Botanische Exkursionen in Lichtenau

Markt Lichtenau – Gemeinsam mit der Landschaftsarchitektin Susanne Wolf hatte der Ortsverband Lichtenau-Sachsen b.A. der GRÜNEN gleich an zwei Sonntagen im Juni ein interessantes Angebot für die Lichtenauer Bürgerinnen und Bürger. Unter dem Motto "In Lichtenau das Unbekannte im Bekannten entdecken" waren insgesamt 35 Teilnehmer mit der Pflanzenexpertin unterwegs.

Am Kirchenvorplatz der Dreieinigkeitskirche startete die Exkursion mit einer kurzen historischen Einordnung: So waren Festung und Altort des Marktes einst vollständig von der Rezat und ihren Flussarmen umschlossen – also auf einer Insel gelegen. Der auf dem Kirchenvorplatz künstlich angelegte Wasserlauf erinnere an dieses Erbe noch heute, so Wolf. Von den dort gepflanzten, widerstandsfähigen Platanen ging es weiter zu einer circa 200 Jahre alten Winterlinde, die zwischen der Festung und der Holzschuhstraße steht. Am Beispiel dieses imposanten Baums erläuterte die Expertin, wie wichtig gerade der Erhalt großer Bäume für Siedlungsräume ist. So spendet er kühlenden Schatten, reinigt die Luft von schwebenden Bakterien, Pilzsporen sowie Staub und feuchtet sie an. Der bei der Fotosynthese entstehende Sauerstoff deckt den täglichen Bedarf mehrerer Menschen im Ort. Außerdem ist er Lebens- und Durchzugsraum für zahlreiche Tierarten.

Einige Meter weiter auf dem Marktplatz entdeckten die Teilnehmer die sogenannte Trittgesellschaft. Sie besteht aus 15 bis 20 Pflanzenarten, die sich in den Nischen des Kopfsteinpflasters sehr wohl fühlen. Sie schmiegen sich eng an den Boden und sind auf die Bedingungen eines Platzes, der betreten und befahren wird, spezialisiert. Zu der Trittpflanzengesellschaft auf dem Marktplatz von Lichtenau gehören zum Beispiel das Bruchkraut, die Strahlenlose Kamille und der Breitweggerich.

Direkt nach dem Stadttor führte der Weg zum „Hinterm Weiher“ vorbei an einer sterbenden Sommerlinde an der Wattenbacher Straße, die trotz ihres unvermeidlichen Todes noch immer eine wichtige Rolle für das Siedlungsklima und die Fauna spielt. Der Expertin war hier wichtig, zu erwähnen, dass die Besitzer solcher sterbenden Bäume von der Gemeinde unterstützt und dazu angehalten werden müssen, so lange es die Sicherheit zulässt, den Baum stehen zu lassen.

Immer wieder erstaunlich ist es, wie schnell sich Pflanzen auf offenem Gelände ansiedeln, selbst wenn die obere Erdschicht abgetragen wurde und der Boden darunter sehr karg ist. So gehören Fal-

Bankverbindung:

Sparkasse Ansbach | Kontonummer: 243519 | Bankleitzahl: 765 500 00 | Verwendungszweck: Spende für Ortsverband Lichtenau
IBAN: DE73 7655 0000 0000 243519 | BIC: BYLADEM1ANS | Empfänger: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Ansbach

sche Kamille, Kanadisches Berufskraut, Weißer Gänsefuß und Kompasslattich mit zu den ersten, die sich auf den noch un bebauten Flächen im Wohnbaugebiet rund um die Straße „Am Storchennest“ eingefunden haben. „Sie verschwinden von selbst, wenn der Boden nährstoffreicher wird und der Vegetationsdruck durch andere Pflanzen zunimmt“, so Susanne Wolf.

Entlang der Finkenstraße und der dortigen Wegbegrünung aus Stauden und Ahornbäumen, vorbei an einer Araukarie auf einem Privatgrundstück, wies die Referentin auf einen alten Birnbaum und ein aktuelles Projekt in Stadt und Landkreis Ansbach hin. Biotopbäume wie diese sind aufgrund ihrer Seltenheit ein wertvoller Rückzugsort für Flora sowie Fauna und müssen daher besonders geschützt werden. Mit dem Birnbaum-Projekt werden alte Birnbäume in der Region gesucht, erfasst und schließlich gepflegt.

Auch der Lichtenauer Friedhof ist für Pflanzen ein sicheres Refugium. An Mauern und Steinen wachsen seltene Farne und man findet überall gelb blühenden Mauerpfeffer. Im Norden flankieren zwei eindrucksvolle Biotop-Linden das Eingangstor zum Friedhof. Zum Abschluss folgte der Gang über den Stadtgraben, den die Anwohner in grüne Gärten verwandelt haben, und Am Wallgraben entlang, der mit kleinen blühenden Nischen und Ecken ein Hingucker mitten im Altort ist. „Sie haben hier im Markt Lichtenau einen sehens- und liebenswerten Schatz – nicht nur aus botanischer Sicht“, sagte Frau Wolf am Ende der Exkursion am Rosenfeld vor der Festung, „bewahren Sie sich diesen und wissen Sie ihn zu schätzen.“ Die Teilnehmer konnten nach der interessanten, zweistündigen Führung Infomaterial sowie einen neuen, geschärften Blick auf das Unbekannte im Bekannten mit nach Hause nehmen.

Ihr Ansprechpartner bei den *GRÜNEN Lichtenau-Sachsen b.A.* ist Herr Philipp Schwertner. Bei Rückfragen erreichen Sie mich jederzeit gerne unter lichtenau@gruene-ansbach.de oder 0151 / 70 82 65 00.

Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen

Philipp Schwertner